

17. Juni Vor 25 Jahren Volksaufstand für die Freiheit

In diesem Jahr jährt sich zum 25. Mal der Tag des Aufstandes der Deutschen in der DDR für die Freiheit. Für alle Deutschen ist der 17. Juni, der Tag der Deutschen Einheit, ein bedeutender Tag.

In den letzten 25 Jahren gab es immer wieder Strömungen und Aktivitäten, die die Erinnerung an den 17. Juni auslösen und streichen wollten. Trotzdem lebt die Erinnerung weiter, zumal die Gründe des Aufstandes weiterleben. Auch heute existiert der Wunsch für Freiheit in Berlin, wie auch in Prag und Warschau und nicht zuletzt in der Sowjetunion.

Menschenrechte für alle Deutschen

Der Kampf hat in den letzten Jahren neue Formen erhalten. Der politische Kampf für die Menschenrechte steht im Mittelpunkt der weltweiten Auseinandersetzungen.

Auch im Mittelpunkt der CDU-Politik stehen die Fragen der Menschenrechte, besonders die Menschenrechte der Deutschen. Dies wurde mit aller Deutlichkeit 1977 in der Deutschland-Erklärung der CDU auf dem Bundesparteitag in Düsseldorf formuliert. Sie bildet auch die politische Grundlage unserer Partei für die geplanten Aktivitäten um den 17. Juni 1978.

CDU-Verbände in Aktion

Der 17. Juni 1978 soll für alle CDU-Verbände Anlaß sein, in Aktion zu treten und Veranstaltungen durchzuführen. In der Öffentlichkeit muß die Erinnerung an den 17. Juni 1953 zusammen mit der CDU-Politik für die Menschenrechte in Erscheinung treten.

Um die Bedeutung der Aktionen am 17. Juni zu unterstreichen, hat der Bundesvorstand der CDU am 27. Februar 1978 den Beschuß gefaßt, Veranstaltungen zum 25. Jahrestag des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 in allen Kreisverbänden der CDU durchzuführen.

In jedem Kreisverband ist zumindest eine eigene repräsentative Veranstaltung durchzuführen. Diese kann am Vortag (Freitag, dem 16. 6. 1978) oder am Samstag, dem 17. 6. 1978, stattfinden.

Die Landesverbände stellen sicher, daß dafür Referenten zur Verfügung stehen. Als Referenten kommen die Mitglieder des Bundestages, der Landtage, Kommunalpolitiker und Vorstandsmitglieder der Landes- und Kreisverbände in Frage.

Rednermaterialien für die Referenten am 17. Juni werden Ende Mai in „Union in Deutschland“ erscheinen.

Veranstaltungen in allen Gliederungen

Die Aktivitäten sollen nicht auf der Ebene des Kreisverbandes haltmachen. Vor allem die CDU-Stadt- und Gemeindeverbände werden aufgefordert, sich an den Aufruf des Bundesvorstandes anzuschließen und Veranstaltungen durchzuführen.

Vorschlag zur Durchführung einer CDU-Veranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit 1978:

Slogan der Veranstaltungen:

Menschenrechte für alle Deutschen

a) Vorbereitung:

Versand der Einladung bis zum 1. Juni 1978.

Verteiler:

Mitglieder von Partei und Vereinigungen, Verbände des vorpolitischen Raumes, insbesondere:

Bund der Vertriebenen,

Landsmannschaften,

Bund der Mitteldeutschen,

Vereinigung der Opfer des Stalinismus u. a.

Besondere Aufforderung an Fraktionsmitglieder von Gemeinden und Kreistagsfraktionen,

Presse,

Pressefotografen,

Bekanntmachung im Anzeigenteil der Regionalzeitungen mit Aufruf zur Beteiligung,

Plakatierung (mit CDU-Plakaten);

b) Ablauf der Veranstaltung:

Musikstück (Kapelle, Orchester, Quartett),

Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden,

Rezitation (Texte – Lieder über Freiheit und Menschenrechte),
Musikstück,
Referent,
Nationalhymne.

Zentrale Veranstaltungen

Die Bundespartei wird anlässlich des 17. Juni folgende zentrale Veranstaltungen durchführen:

16. Juni 1978 — abends

Kundgebung des Landesverbandes Berlin und der Jungen Union mit dem Parteivorsitzenden in Berlin,

17. Juni 1978 — nachmittags

Zonenrandkundgebung mit dem Parteivorsitzenden und Dr. Dregger in Nordhessen.

Das Kuratorium „Unteilbares Deutschland“ führt seine Veranstaltung am 17. Juni im Plenum des Deutschen Bundestages durch.

Materialien für den 17. Juni:

Aus Anlaß des 25. Jahrestages neu im Angebot: **Plakat 17. Juni** (s. Abbildung Seite 4). Format DIN A1.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Gleichzeitige Verwendung mit dem Veranstaltungskündigungsplakat,
- Wo keine Veranstaltung durchgeführt wird, soll wenigstens das Plakat die Verbundenheit der CDU mit dem wichtigen Jahrestag dokumentieren.

Unser Ziel: **Jeder CDU-Verband plakatiert für den 17. Juni 1978!**

Bitte an die Verbände:

Melden Sie Ihren Bedarf an 17.-Juni-Plakaten verbindlich bis spätestens 15. April 1978 an.

Helmut Kohl zur deutschen Frage

In der Debatte des Deutschen Bundestages über den Bericht zur Lage der Nation am 9. März 1978 hat Helmut Kohl die Haltung der Union in fünf Punkten zusammengefaßt:

1. Im Kern der deutschen Frage geht es um die politische Freiheit des ganzen Volkes. Die Bundesrepublik Deutschland steht in der Pflicht gesamtdeutscher Verantwortung, von der sie sich nicht lösen kann.
2. Jede durch freie Wahl legitimierte deutsche Regierung hat die Pflicht, vor den Völkern der Welt zu garantieren, daß es auch für den zukünftigen gesamtdeutschen Staat keinen anderen Weg als den der freiheitlich-rechtsstaatlichen Demokratie gibt.
3. Dieser Wille zur Nation ist eine Tatsache, die von keiner politischen Führung und von keiner Diktatur, auch nicht von einer kommunistischen, verbannt oder gelöscht werden kann.
4. Der Versuch der Führung der DDR muß scheitern, den Begriff der Nation mit dem des Klassenkampfes und des Sozialismus gleichzuschalten.
5. Für die Deutschen ist die Forderung, die Sehnsucht nach einer Einheit der Nation, nicht irgendeine beliebige abstrakte Formel. Sie beschreibt für uns ein wichtiges Stück der Identität unseres Volkes.

Der Preis beträgt 40,— DM je 100 Stück zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei höherer Auflage kann der Preis ermäßigt werden. Die verminderten Herstellungskosten werden an Sie weitergegeben.

**Anmeldungen bitte an die:
CDU-Bundesgeschäftsstelle
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Konrad-Adenauer-Haus
5300 Bonn.**

**CDU-Materialien
über Menschenrechte**

CDU-Illustrierte:

Unsere Verantwortung für Deutschland
Illustrierte mit der Deutschland-Erklärung der CDU zur Verteilung bei Straßeneinaktionen und Veranstaltungen.
Mindestabnahme: 250 Exemplare.
Preis: 42,50 DM pro 250 Exemplare.
Best.-Nr.: 2748.

Broschüre:

Unsere Verantwortung für Deutschland

Dokumentation des Deutschlandtages auf dem 25. Bundesparteitag in Düsseldorf.

Mindestabnahme: 20 Exemplare.
Preis: 30,— DM pro 20 Exemplare.
Best.-Nr.: 3758.

Rede Helmut Kohl:

Wir kämpfen für Freiheit und Menschenrechte

Mindestabnahme: 100 Exemplare.
Preis: 25,— DM pro 100 Exemplare.
Best.-Nr.: 3556.

Argu-Karte:

Menschenrechte

Mindestabnahme: 100 Exemplare.
Preis: 3,50 DM pro 100 Exemplare.
Best.-Nr.: 6654.

Bestellungen an das
IS-Versandzentrum
Postfach 66 66
4830 Gütersloh 1
Telex 9 33 753 iserv d.

**Vor 25 Jahren
in der DDR:**

**17. Juni
1953**

**Volksaufstand
für die Freiheit.**

CDU
 *sicher
sozial
und frei*